

HOFKAPELLE MÜNCHEN

„Die reine Streicherbesetzung der Hofkapelle München klingt fabelhaft! Weich, geschmeidig, federnd, die Kapelle hat Kraft und Tempo!“

Kölner Stadtanzeiger (April 2022)

Die Hofkapelle München hat sich als Spitzenensemble der historischen Aufführungspraxis, insbesondere für das Repertoire des deutschen Barock und der deutschen Klassik, einen hervorragenden Ruf erarbeitet. Unter der künstlerischen Leitung des Dirigenten Rüdiger Lotter gastiert die Hofkapelle München auf grossen Bühnen wie dem Concertgebouw Amsterdam, „De Singel“ in Antwerpen, der Kölner Philharmonie, der Opéra Royal du Château de Versailles oder dem NOSPR in Katowice. Das Orchester ist regelmäßig bei renommierten Festivals wie dem Rheingau Musikfestival, dem MA Festival Brügge, den Innsbrucker Festwochen, den Tagen der Alten Musik in Regensburg, oder dem Warschauer Chopin Festival zu Gast. Neben Rüdiger Lotter standen auch Gastdirigenten wie Reinhard Goebel, Alessandro de Marchi oder Howard Arman am Pult der Hofkapelle München.

Eine enge Verbindung des Orchesters besteht auch zum Chor des Bayerischen Rundfunks, den Regensburger Domspatzen, dem Chorwerk Ruhr oder dem Chor der Klangverwaltung München. Seit 2024 verfügt die Hofkapelle München auch über einen eigenen Profichor, um insbesondere auch das Repertoire am Münchner Hof des 16. und 17. Jahrhunderts beleuchten zu können.

Auch im Bereich Oper ist die Hofkapelle München aktiv, so verband sie eine langjährige Partnerschaft mit der bayerischen Theaterakademie, aus der zahlreiche aufsehenerregende Opernproduktionen hervorgingen. Eigenproduktionen bzw. Koproduktionen der Hofkapelle München mit Konzerthäusern oder Festivals wie dem Mozartfest Würzburg, der Kölner Philharmonie oder dem Konzerthaus Blaibach, wurden 2022 mit der Oper „Der Stein der Weisen oder Zauberinsel“ durch finanzielle Unterstützung des Bundes fortgeführt.

2024 brachte die Hofkapelle München in Koproduktion mit den Festspielen Herrenchiemsee und dem Konzerthaus Blaibach die „Zauberflöte“ von Mozart auf die Bühne. Ende 2025 begeisterte das Ensemble mit Salieris Oper „la Grotta di Trofonio“ beim Festival des Westdeutschen Rundfunks, den Tagen alter Musik in Herne ebenso wie mit der Wiederaufnahme des „Stein der Weisen“ am Theater an der Wien.

Seit seiner Gründung im Jahr 2009 hat das Orchester sehr erfolgreiche CD-Produktionen auf den Markt gebracht. 2012 erhielt die Hofkapelle München zudem den Preis der deutschen Schallplattenkritik. Die für Sony vorgelegte CD „Le belle immagini“ mit Valer Sabadus wurde mit dem Echo Klassik ausgezeichnet. Die beim Label „Alpha“ veröffentlichte CD „Zauberoper“ für den Opus Classic 2023 nominiert, die Einspielung „der Stein der Weisen“ für Sony DHM wurde in für den Opus Klassik 2025 nominiert. Die 2025 bei Berlin Classics erschienene CD „Maria Theresia Paradis“ fand ein breites Medienecho und wurde von mehreren Rundfunkanstalten als CD-der Woche präsentiert. 2026 wird die Oper „La Grotta di Trofonio“ von Antonio Salieri als Live-Einspielung erscheinen, eine neues Aufnahmeprojekt mit dem Tenor Daniel Behle ist in Vorbereitung.